

# Freunde des Stadttheaters Solothurn

---

## Projekt StückLabor

Solothurn, August 2011

Liebe Freunde des Theaters Biel Solothurn,

šNur mit einer Uraufführung bringen wir die NZZ nach Solothurn, sagt Katharina Rupp, unsere Schauspielleiterin. Wenn das Theater Biel Solothurn ein Sprungbrett für seine hervorragenden Ensemblemitglieder bleiben soll, braucht es schweizweite Aufmerksamkeit. Deshalb möchte sich die kürzlich gegründete Arbeitsgruppe šGönnerclub\* für die Beschaffung von Fr. 20'000 für das Projekt StückLabor engagieren ó der Gesamtbetrag beträgt Fr. 40'000.-. Der Schweizer Autor Lukas Linder, geboren 1984, wird im Rahmen des Schweizerischen Projektes speziell für unser Ensemble ein Stück schreiben (siehe Beilage) ó die Uraufführung soll im Frühling 2012 stattfinden. Die Arbeitsgruppe bittet Sie um Unterstützung!

Im Frühling 2010 wurde von den šTheaterfreunden das Dreigroschenprojekt lanciert, welches im Herbst 2011 die šDreigroschenoper zur Aufführung bringt. Die šArbeitsgruppe Gönnerclub möchte das Projekt StückLabor im Sinne eines Folgeprojektes mit einer erneuten Spendenaktion unterstützen.

Sicher liegt es auch in Ihrem Interesse, dass die Glanzleistungen unseres Ensembles anhalten ó mit der Unterstützung des Projekts StückLabor können Sie wesentlich dazu beitragen.

Alle Gönnerinnen und Gönner werden im Programmheft zur Uraufführung erwähnt. Wer Fr. 100.- und mehr an unser Projekt beiträgt, wird im Frühling 2012 zu einer Bühnenarbeitsprobe des neuen Stücks und zu einem Apéro eingeladen. Wir danken Ihnen im Voraus für Ihr Engagement ó mit freundlichen Grüßen

Freunde des Stadttheaters Solothurn



Markus Jenal  
Präsident

Madeleine Elmer-Weya  
Vorstand



Claudia Eng  
AG Gönnerclub

## Gönner-Beiträge können von den Steuern abgesetzt werden!

Beilagen: Beschrieb StückLabor  
Einzahlungsschein

\*eine Arbeitsgruppe der šFreunde des Stadttheaters Solothurn, die sich speziell für die Beschaffung von zusätzlichen Mitteln für das Theater engagiert - nämlich Claudia Eng, Dr. Thomas Wallner, Dr. Konrad Schwaller, Thomas Kaegi, Roswitha Kloeti, Madeleine Elmer ó weitere Interessierte sind willkommen!

## **BESONDERS AM NACHMITTAG IST ES NACHT (Arbeitstitel)** **Schauspiel von Lukas Linder**

Dieses Stück entsteht in Zusammenarbeit mit dem Stück Labor Basel, der Werkstatt zeitgenössischer Schweizer Dramatik.

Die Theater Biel Solothurn, Luzern und Basel gehen für die Spielzeit 2011/12 mit dem Stück Labor Basel eine feste Kooperation ein, um die zeitgenössische Dramatik in der Schweiz zu stärken. Jedes der drei Theater ermöglicht jeweils einer Schweizer Autorin bzw. einem Schweizer Autor, sich in eine Residenz als HausautorIn zu begeben. Das Stück Labor Basel unterstützt und coacht die AutorInnen umfassend und bietet zudem den beteiligten Theatern die Möglichkeit, einen Text in einem erweiterten und durchaus spannenden Produktionsrahmen zu entwickeln. Die Theater verpflichten sich gegenüber den Autoren zu einem Stückauftrag und einer garantierten Uraufführung.

**Die Gesamtkosten des Solothurner Projekts betragen Fr. 40'000.-, die Hälfte davon kommt vom Stück Labor Basel (gefördert von Pro Helvetia, Migros Kulturprozent und Ernst Göhner Stiftung), die restlichen Fr. 20'000.- sollen vom Theater Biel Solothurn übernommen werden.**

Das Theater Biel Solothurn hat sich für eine Zusammenarbeit mit dem jungen Autor Lukas Linder entschieden.

Lukas Linder (1984 Uhwiesen ZH) studierte von 2004 bis 2010 Germanistik und Philosophie an der Universität Basel. 2008 nahm er am Autorenlabor des Düsseldorfer Schauspielhauses, unter der Leitung von Thomas Jonigk, teil, wo er mit seinem Stück "Die Trägheit" Jury- und Publikumspreis gewann. 2010 folgte die Uraufführung von "Trägheit" am Düsseldorfer Schauspielhaus in der Regie von Tina Lanik. Im selben Jahr inszenierte Martin Ratzinger am Staatstheater Darmstadt Lukas Linders zweites Stück "Das traurige Schicksal des Karl Klotz". Im November gewann sein drittes Stück "Ich war nie da" den Preis der "stückfürstück"-Autorenwerkstatt des Wiener Schauspielhauses. Als "Theater Barsch" nimmt er am Treibstoff-Theaterfestival 2011 in Basel teil.

Inszenierung: Katharina Rupp  
Bühne und Kostüme: Vazul Matusz

**Spendenkonto: Stiftung Neues Städtebundtheater 4500 Solothurn,  
Konto-Nr. 34-142 104-9 , Vermerk StückLaborí (wichtig!)**